

NACHGEFRAGT - SiKra-Dozentin

Elke Wünnenberg

◆ Bild auf SiKra-Homepage



◆ Beschreibung auf SiKra-Homepage

Elke Wünnenberg

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Dipl.-Musikerzieherin, 1. Vorsitzende von Singende Krankenhäuser e.V.; Klinische Arbeit von 2004-2018 im Bereich Psychoonkologie und Psychosomatik.

Mein Schwerpunkt liegt auf der theoretisch-methodische Fundierung des "heilsamen Singens" - diese Konzeptarbeit gebe ich seit 2007 in Seminar- und Vortragsarbeit weiter. Preisträgerin der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung 2018. Promotionsarbeit an der Universität Trier bei Frau Dr. Baumann/Herrn Prof. Dr. Kuhl; Psychotherapeutische Praxis in Ravensburg.

◆ Absolvierte Weiterbildungen & Kenntnisse

Diplom-Psychologie

Diplom-Musikerziehung im Fach Violine und Elementare Musikpädagogik

Approbation als Psychologische Psychotherapeutin

Weiterbildung:

Schuld- und Vergebungsarbeit nach K. Stauss

Neuroaffektives Regulationsmodell nach L. Heller (NARM)

Atemtherapie SKAN

Zahlreiche Selbsterfahrungsseminare im Bereich Körperarbeit, Beziehung und Kreativität

◆ **Praxis**

Singgruppenarbeit seit 2002 in Kliniken,
Acappella-Ensemble "Voc'amici" mit Freunden,
Arbeit mit Atem und Stimme in meiner Praxis für Psychotherapie

◆ **Singen macht mich glücklich, weil ...**

ich Zugang zu inneren Bewegungen und Erfahrungen bekomme, die mir Orientierung und Lebendigkeit geben.

◆ **Mein heilsamer-Lieblingssong ist ...**

"Belle Mama" aus Afrika... Ich liebe es, bei diesem Lied - über spontane Mehrstimmigkeit - mich und andere im Innen- und Außenkreis "dolby surround" baden zu lassen und dabei den eigenen Stimmimpulsen durch das Klangfeld der Gruppe Tragkraft und Raum zu schenken - Gänsehaut!!!

◆ **Mein Lieblingszitat zum Singen / Musik ist ...**

Die Würde des Menschen zu achten ist einfach - es sei denn, man vereinfacht ihn (Julius Kuhl).

Singen ist für mich genauso komplex wie der Mensch selbst. Es ist aus dem Menschsein entstanden und führt uns ins Menschsein zurück. Singen entzieht sich simplen Wirkmodellen und linearen Vorhersagen. Es lässt jedoch eindrücklich spürbewusst und sichtbar werden, wie Selbstregulation und Wachstum möglich ist!

◆ **Mein Instrument als Lebensabschnittsgefährte ist ...**

Meine Geige. Sie im Zug zu vergessen, ist mein einziger Alptraum, den ich wiederholt geträumt habe ...

◆ **Titel der von mir angebotenen Weiterbildung bei SiKra ...**

Wechselnde - mein Hauptsteckenpferd: Das "Pflichtmodul": Singen als Dialog - Theorie und Methodik des heilsamen Singens.

◆ **In dieser Weiterbildung vermittele ich besonders Wissen zum Thema ...**

Mein Lieblingsthema: Singen und Selbstregulation im Vergleich zu körperorientierter Traumatherapien; das Potenzial des Singens durch die theoretische Linse der Polyvagaltheorie von Stephen Porges betrachtet.

◆ **Besonderen Spaß an meinem Weiterbildungsmodul macht ...**

Über Videos und Praxis die komplexen Inhalte lebhaftig werden zu lassen und auf diese Weise tiefer zu begreifen.

◆ **Besonders geeignet ist meine Weiterbildung für Leute, die ...**

Singen spürbewusster mit anderen teilen wollen und im Gesundheitssystem Randbedingungen für Selbstheilungskräfte bieten möchten.

◆ **Wer dieses Modul besucht hat, kann besser ...**

Das Selbstheilungspotenzial des Singens erfassen und von Freizeitveranstaltungen und therapeutischem Vorgehen abgrenzen.

◆ **Wenn Ihr mehr über mich erfahren wollt, könnt Ihr hier stöbern**

im Internet oder in meinen Veröffentlichungen oder Seminarunterlagen